

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Kindergartenausschusses der Gemeinde
Kröppelshagen-Fahrendorf am Montag, dem 25.10.2010, 19.30 Uhr in
Kröppelshagen-Fahrendorf (Gemeindehaus), -Nr.5/2010-, hb

Anwesend: **Vorsitzende Sabine Schratzberger-Kock**
stellv. Vorsitzende Gudrun Lübbers
Mitglied Erhard Bütow (ab 19:45 Uhr)
Mitglied Otto Roland Gärtner
Mitglied Karl-Heinz Mevs
Mitglied Carsten Soltau
Mitglied Katja Wulf

Es fehlen: Keine

Gäste: Bürgermeister Volker Merkel
Kindergartenleitung Antje Aderhold
Gemeindevertreter Fabian Harbrecht

Eltern

Protokollführerin: Nicole Harenberg

Zu TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende des Kindergartenausschusses, Sabine Schratzberger-Kock, eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:40 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass

- a) die Mitglieder des Kindergartenausschusses durch schriftliche Einladung vom 12.10.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) der Kindergartenausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend sind.

Daneben erinnert Frau Schratzberger-Kock an die nächste und letzte Sitzung des Kindergartenausschusses in diesem Jahr, die am 13.12.2010, wie gehabt, im Kindergarten stattfindet.

Zu TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wird genehmigt.
Sie lautet, wie folgt:

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.08.2010 - Nr. 4/2010
4. Bericht der Kindergartenleitung
5. Bericht der Vorsitzenden
6. Krippenbetreuung und Kindertagespflege
7. Bericht aus dem Arbeitskreis "Freie Schulwahl"
- 7.1. Neue Situation im Schulverband Wentorf-Kröppelshagen
- 7.2. Planung des nächsten Schulmauseltern-Stammtisches
8. Anträge
9. Verschiedenes

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.08.2010 - Nr. 4/2010

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.08.2010 - Nr. 4/2010 wird genehmigt.

Zu TOP 4. Bericht der Kindergartenleitung

Die Kindergartenleitung, Frau Aderhold, merkt an, dass die Gruppen sehr gut in das neue Kindergartenjahr gestartet sind.

Gestartet wurde gemeinsam mit beiden Gruppen und der neuen Kollegin Frau Leppert mit dem Thema "Unser Dorf". Alle Kinder hatten sehr viel Spaß das Dorf zu erkunden. Zum ersten Mal waren alle Kinder in Fahrendorf. Dort durften die Kinder auf einem Bauernhof die Hühner füttern und sich alles genau anschauen, so Frau Aderhold. Bei Frau Ehling gab es dann anschließend Bratkartoffeln.

Weiterhin berichtet Frau Aderhold kurz über die Historische Spurensuche, merkt aber hierzu an, dass Frau Schratzberger-Kock noch einiges berichten wird.

Des Weiteren teilt Frau Aderhold mit, dass die Blumengruppe nun das Thema "Herbst" in Angriff nimmt, während die Sonnengruppe sich dem Wald widmet.

Außerdem teilt die Kindergartenleitung mit, dass in der letzten Woche Frau Krüger-Johns vom Kreis Herzogtum Lauenburg im Kindergarten war und sich den Ablauf einmal angeschaut hat. Frau Krüger-Johns stattet den Kindergärten im Kreis Herzogtum Lauenburg regelmäßig einen unangekündigten Besuch ab, um sich ein Bild der Kindertagesstätten zu machen und evtl. einige Tipps geben zu können.

Frau Aderhold konnte somit u. a. auch einige Fragen stellen, wie z. B. über das Thema "Betreuung von 2 1/2 jährigen Kindern". Frau Krüger-Johns betonte in diesem Fall, dass die Betreuung von 2 1/2 jährigen auf jeden Fall eine Ausnahme bleiben soll.

Zu TOP 5. Bericht der Vorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende, Frau Schratzberger-Kock, berichtet über die Historische Spurensuche. Sie merkt an, dass die Veranstaltung sehr nett gewesen ist und alle Vorbereitungen gut geklappt haben. Viele Menschen aus verschiedenen Bereichen haben fleißig an der Historischen Spurensuche mitgewirkt, darunter Sterntaler e. V., Ausschussmitglieder, Kindergarten etc. Es wurden zu der Historischen Spurensuche alle Kinder bis 10 Jahre persönlich eingeladen.

Ältere, ehemalige Kindergartenkinder, die jetzt schon zur (größtenteils weiterführenden) Schule gehen, haben die Aufgaben der Streckenposten übernommen und konnten so schon ihr Können beweisen. Dies haben die Kinder auch sehr toll gemacht, so Frau Schratzberger-Kock.

Des Weiteren merkt Frau Schratzberger-Kock an, dass das von den jetzigen und ehemaligen Kindergartenkatern vorbereitete Essen sehr lecker war. Ein besonderer Dank gilt laut Frau Schratzberger-Kock dem Amtsarchiv Herrn Dr. Boehardt und Herrn Knust vom Geschichtsverein, die bei der Vorbereitung der Rallye sehr engagiert mithalfen. Herr und Frau Knust waren bei der Veranstaltung selbst mit dabei, erzählten Spannendes aus der Historie und machten es den Kindern möglich, ein echtes Spinnrad auszuprobieren.

Außerdem merkt die Ausschussvorsitzende an, dass demnächst noch Rallye-Fotos auf der Homepage der Gemeinde erscheinen werden.

Zu TOP 6. Krippenbetreuung und Kindertagespflege

Frau Aderhold teilt mit, dass die genauen Zahlen, wie viele Krippenkinder es in Kröppelshagen gibt, erst am nächsten Tag bekannt sind. Des Weiteren merkt sie an, dass Frau Krüger-Johns aus dem Kreis bei ihrem Besuch empfohlen hat, dass die Gemeinde Kröppelshagen u. a. aus den Angeboten der Nachbargemeinden profitieren sollte.

Es erfolgt eine kurze Diskussion unter den Anwesenden.

Frau Schratzberger-Kock schließt die Diskussion mit dem Vorschlag ab, dass zunächst einmal die genauen Zahlen der Krippenkinder abgewartet werden müssten.

Zu TOP 7. Bericht aus dem Arbeitskreis "Freie Schulwahl"

Die Ausschussvorsitzende, Frau Schratzberger-Kock, teilt mit, dass das Arbeitspapier Nr. 5 nun fertiggestellt wurde. **Dies wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.**

Frau Schratzberger-Kock merkt u. a. an, dass im Arbeitskreis die Idee aufkam, einen "Schulscout" anzubieten. Hierfür soll die Kröppelshagener Homepage genutzt werden, so Frau Schratzberger-Kock.

Weiterhin berichtet die Ausschussvorsitzende kurz über die Situation im Schulverband Wentorf-Kröppelshagen sowie über die Planung des nächsten Schulmauseltern-Stammtisches (*siehe TOP 7.1 und 7.2*).

Zu TOP 7.1. Neue Situation im Schulverband Wentorf-Kröppelshagen

Frau Schratzberger-Kock merkt zu der Situation des Schulverbandes kurz an, dass der Schulverband Wentorf-Kröppelshagen höchstwahrscheinlich aufgelöst wird. Im 5. Arbeitspapier ist die genaue derzeitige Situation auch beschrieben, so die Vorsitzende.

Zu TOP 7.2. Planung des nächsten Schulmauseltern-Stammtisches

Der nächste Schulmauseltern-Stammtisch ist in ca. 2-3 Wochen eingeplant, so Frau Schratzberger-Kock. Eine Einladung an die Eltern folgt rechtzeitig. Zu diesem Schulmauseltern-Stammtisch sollten, wie bereits schon angeregt, Eltern, deren Kinder bereits die verschiedenen umliegenden Grundschulen besuchen, eingeladen werden, damit diese über ihre bereits gemachten Erfahrungen berichten können und so ein gemeinsamer Austausch zwischen erfahrenen und unerfahrenen Eltern sowie den Arbeitskreismitgliedern stattfinden kann.

Frau Schratzberger-Kock merkt außerdem an, dass sich der Arbeitskreis nach dem Schulmauseltern-Stammtisch wieder zusammensetzen wird.

Zu TOP 8. Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu TOP 9. Verschiedenes

Bürgermeister Volker Merkel schlägt vor, dass zukünftig in allen Ausschüssen der nicht öffentliche Teil vor dem öffentlichen Teil erfolgen sollte. Er sieht dies als bessere Lösung, damit die Bürger/Gäste nach dem öffentlichen Teil nicht immer einfach weggeschickt werden müssen, sondern die Sitzung gemeinsam mit den Bürgern ausklingen kann. Die Ausschussmitglieder finden dies eine sehr gute Idee.

Ein Gast hat noch einige Fragen über die genaue derzeitige Situation im Schulverband Wentorf-Kröppelshagen.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Schratzberger-Kock, merkt hierzu an, dass in der letzten Schulverbandssitzung eine einvernehmliche Vereinbarung getroffen wurde, den Schulverband aufzulösen.

Daraufhin erfolgt eine kurze Diskussion.

Bürgermeister Volker Merkel erläutert die derzeitige Situation noch einmal ausführlich. Er erklärt, dass in der letzten Schulverbandsversammlung lediglich eine Satzungsänderung beschlossen wurde. Diese beinhaltet die Vereinbarung, dass die Gemeinde Kröppelshagen im Falle einer einvernehmlichen Auflösung sofort aus dem Schulverband herauskommen würde, nicht aber, dass die Gemeinde sicher aus dem Schulverband austreten wird.

Der Tagesordnungspunkt wird nach einer weiteren kurzen Diskussion geschlossen.

Die Ausschussvorsitzende des Kindergartenausschusses, Sabine Schratzberger-Kock, schließt die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.

Arbeitskreis „Auswirkungen der freien Schulwahl“

Arbeitspapier V

Der ausschussübergreifende Arbeitskreis „Auswirkungen der freien Schulwahl“ arbeitet seit Mai 2009 an der umfassenden Information der Schulkindertern und der offenen und intensiven Kommunikation zwischen den Eltern und der Gemeinde Kröppelshagen bezüglich der freien Schulwahl.

Seit dem ersten vom Arbeitskreis organisierten und durchgeführten Schulmauseltern-Stammtisch im August 2010 gab es zum Teil gravierende Veränderungen im Bereich Schulangelegenheiten.

Ereignisse seit dem Schulmauseltern-Stammtisch im August 2010:

Anmeldung aller Erstklässler 2011/2012 an der Grundschule Börnsen

Alle Kröppelshagener Kinder, die im folgenden Schuljahr 2011/2010 eingeschult werden, sind an der Grundschule in Börnsen angemeldet.

Prüfung der Ausgaben für die erhöhte Schulverbandsumlage durch die Kommunalaufsicht

Im Juli/August 2010 wurde durch die Kommunalaufsicht geprüft, ob die Haushaltslage der Gemeinde Kröppelshagen die durch den Neubau der Schule erhöhten Ausgaben für die Schulverbandsumlage erlaubt. Trotz erheblicher Bedenken hinsichtlich der Finanzierbarkeit genehmigte die Kommunalaufsicht die erhöhten Ausgaben.

Auflösung des Schulverbandes Wentorf-Kröppelshagen

Zur gleichen Zeit wurden seitens der Wentorfer Vertreter im Schulverband im Zusammenhang mit dem Neubau der Grundschule erste Stimmen laut, die eine Auflösung des Schulverbandes und den alleinigen Neubau der Grundschule durch die Gemeinde Wentorf zur Diskussion stellten.

Bei ihrer Sondersitzung am 27.09.2010 beschloss die Gemeindevertretung in Kröppelshagen mit eindeutiger Mehrheit, an der Mitgliedschaft im Schulverband festzuhalten. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage und den sinkenden Zahlen Kröppelshagener SchülerInnen an der Grundschule Wentorf stellte die Gemeinde Kröppelshagen bei der Schulverbandssitzung am 28.09.2010 den Antrag auf Verbleib im Schulverband mit zukünftig zwei statt vier Stimmen und 150 % des normalen Gastschulbeitrages statt der zukünftigen Schulverbandsumlage. Die Wentorfer Fraktionen waren sich jedoch einig, dass sie den Schulverband nicht weiterführen wollten, so dass letztendlich eine einvernehmliche Auflösung in der Schulverbandssitzung

vereinbart wurde. In den Gemeindevertretersitzungen in Kröppelshagen am 26.10.2010 und in Wentorf am 27.10.2010 soll die Auflösung des Schulverbandes jeweils beschlossen werden.

Kontaktaufnahme durch andere Grundschulen im Umkreis

Nach Bekanntwerden der bevorstehenden Auflösung des Schulverbandes Wentorf-Kröppelshagen nahmen Grundschulen im Umkreis (Aumühle, Escheburg, Dassendorf) über ihre Schulleiter, Bürgermeister und/oder Vertreter der Jugend-Schul- und Sozialausschüsse über Bürgermeister Volker Merkel erste Kontakte mit der Gemeinde Kröppelshagen auf und warben um die zukünftigen SchülerInnen aus Kröppelshagen. Bürgermeister Volker Merkel wurde zu Schulbesichtigungen eingeladen. Von der Grundschule in Aumühle wurden außerdem die zukünftigen Schulkinder Eltern zu einem Informationsabend im November in die Schule eingeladen. Desweiteren wird in Aumühle bereits der Transport zukünftiger potentieller Kröppelshagner SchülerInnen diskutiert.

Folgen der veränderten Rahmenbedingungen:

Für die Durchführung der vom Arbeitskreis vorgeschlagenen Maßnahmen

Bei der Erstellung des letzten Arbeitspapiers waren diese gravierenden Veränderungen in den Rahmenbedingungen (Auflösung des Schulverbandes) für den Arbeitskreis noch nicht abzusehen. Dies führte dazu, dass die geplanten und im Arbeitspapier IV fixierten weiteren Maßnahmen zunächst einmal bis zu den endgültig gefassten Beschlüssen durch die entsprechenden Gremien zurückgestellt wurden.

Für die Eltern

Für die Eltern ändert sich bei der Wahl der Schule aufgrund der freien Schulwahl durch die Auflösung des Schulverbandes erst einmal nichts Wesentliches, vorausgesetzt sie erhalten einen Schulplatz für ihr Kind an der gewählten Schule.

Anders gestaltet sich dies, wenn die Aufnahmekapazitäten der gewählten (Grund-)Schule ausgeschöpft sind. In diesem Fall muss die zuständige Schule das Kind aufnehmen. Bisher war unsere zuständige Schule nicht die nächstgelegene Schule, sondern aufgrund der Mitgliedschaft im Schulverband die Grundschule in Wentorf. Nach der Auflösung des Schulverbandes wird nun die nächstgelegene Schule, also die Grundschule in Escheburg, die zuständige Schule.

Für den Kindergarten

Laut Schulgesetz ist der Kindergarten verpflichtet, durch eine enge Zusammenarbeit mit der zuständigen Grundschule zu einem optimalen Übergang der Kinder vom Kindergarten in die Schule beizutragen. In Zukunft wäre dies die Grundschule in Escheburg. Für die Praxis spielt das zunächst einmal jedoch keine Rolle, da die Gemeindevertretung bereits Ende 2009 beschloss, diese Zusammenarbeit nicht nur auf die zuständige Grundschule zu beschränken,

sondern auf die von den Eltern gewählte(n) Grundschule(n) auszuweiten. Seit diesem Zeitpunkt gibt es sowohl mit der Grundschule in Wentorf als auch mit der Grundschule in Börnsen eine enge Zusammenarbeit, da die Kröppelshagener Kinder zurzeit diese beiden Schulen besuchen.

Für die Gemeinde

Gravierende Änderungen ergeben sich für die Gemeinde und ihre Rolle im Rahmen der Schul- bzw. Familienpolitik. Bisher war die Gemeinde Kröppelshagen als (Mit-)Schulträger der Grundschule und der Regionalschule in Wentorf aktiv in Schulfragen aller Art eingebunden (z. B. Entwicklung Offener Ganztagschulen, Sicherstellung bedarfsgerechter und an die neuen pädagogischen Erfordernisse angepasster Schulgebäude etc.). Auch im Rahmen des konkreten Schulalltages hatte die Gemeinde als Schulträger Einflussmöglichkeiten auf die Rahmenbedingungen (z. B. Änderung der Schulendzeiten in der Grundschule Wentorf u. a. im Zusammenhang mit veränderten Busfahrzeiten). Durch den Austritt aus dem Schulverband verliert die Gemeinde diese aktiven Einflussmöglichkeiten auf die schulischen Rahmenbedingungen. Es stellt sich somit generell die Frage, welche Rolle die Gemeinde in Zukunft im Aufgabenfeld Schulangelegenheiten einnehmen wird.

Mögliche Fragestellungen und erste Vorschläge für die Zukunft:

1. Gestaltung der Schulwahlkriterien

Sachverhalt:

Bisher konnte die Gemeinde Kröppelshagen die Wünsche der Eltern bei direkt beeinflussbaren Kriterien als Schulträger in konkrete Planungen einbringen (z. B. Ganztagsbetreuungsangebot, Ausstattung der Schule, Gestaltung der Rahmenbedingungen wie beispielsweise die Busfahrzeiten). Der Arbeitskreis wollte/konnte hier u. a. mit dem Schulmauseltern-Stammtisch einen wichtigen Beitrag im Sinne einer gegenseitigen Information und eines gegenseitigen Austausches zwischen Eltern und Gemeinde leisten.

In Zukunft müssen sich alle auf das vorhandene Schulangebot beschränken. Um das beste Angebot für das eigene Kind herauszufinden, spielt für die Eltern eine entscheidende Rolle, sich bestmöglich zu informieren. Insbesondere im Zuge der freien Schulwahl hat sich die Informationspolitik und das Werben für die eigene Schule in den Schulen generell stark gewandelt (eigene Homepages, zusätzliche Informationstage/Tage der offenen Tür etc.). Die letzten Wochen haben bei uns vor Ort bereits gezeigt, dass die benachbarten Schulträger zusätzlich zur Bereitstellungen diverser Informationsmöglichkeiten sehr aktiv ganz direkt an unsere Gemeinde bzw. an unsere Eltern herantreten und versuchen, wichtige Schulwahlkriterien wunschgemäß zu gestalten (z. B. Schülertransport nach Aumühle).

Mögliche Maßnahmen:

Der Arbeitskreis empfiehlt eine konsequente Fortführung der umfassenden Information und des intensiven Dialoges mit den Eltern. Desweiteren soll die Elterninformation wie

bereits im Arbeitspapier IV vorgeschlagen unter Berücksichtigung der neuen Rahmenbedingungen überarbeitet werden.

Zusätzlich empfiehlt der Arbeitskreis unter Wahrung einer neutralen Haltung der Gemeinde zu den umliegenden Schulträgern (freie Schulwahl ist gewollt und soll auch so stattfinden) über Bürgermeister Volker Merkel einen engen Kontakt zu den umliegenden Schulen. Zum einen, um wichtige/zusätzliche Informationen für die Eltern zu erhalten und zum anderen, um die Möglichkeit zu nutzen, die Wünsche unserer Eltern einzubringen.

Den Schulmauseltern-Stammtisch sieht der Arbeitskreis für beide Maßnahmen als wichtiges Instrument an. Hinsichtlich zukünftiger Schwerpunkte für den Stammtisch wäre beispielsweise auch denkbar, jeweils rechtzeitig vor der nächsten „Einschulungsrunde“ Vertreter der umliegenden Schulen zum Stammtisch einzuladen, um „Kröppelshagen-spezifische“ Informations- bzw. Austauschmöglichkeiten zwischen Eltern und Schulträgern zu schaffen.

2. Unterstützung der Eltern im Schulalltag

Sachverhalt:

Die Schulen sind gehalten, unter der Mitwirkung der Schulträger die innere Weiterentwicklung vorzunehmen und ein eigenes Schulprofil als Rahmen für die alltägliche Arbeit herausarbeiten. Zwar war die Gemeinde Kröppelshagen hier in den Schulverbandsschulen in der Vergangenheit eingebunden und stand als Schulträger ohnehin in engem Kontakt mit den Schulleitungen der „eigenen“ Schulen, unmittelbar auf den Schulalltag wirkende Entscheidungen werden jedoch vor allem in den schulischen Gremien und hier insbesondere in der paritätisch aus Vertretern der Lehrkräfte und der Eltern besetzten Schulkonferenz getroffen. Die Einflussmöglichkeiten Kröppelshagner Eltern in den schulischen Gremien werden aufgrund der in Zukunft fehlenden Einflussmöglichkeiten als Schulträger noch an Bedeutung gewinnen.

Der Arbeitskreis ist sich einig, dass wie in der Vergangenheit die „Rückendeckung“ für die Kröppelshagner Eltern eng mit der Begleitung in Schulangelegenheiten verknüpft ist und auch in Zukunft ohne Schulträgerschaft eine wichtige Aufgabe sein wird.

Mögliche Maßnahmen:

Auch in diesem Punkt hält der Arbeitskreis eine konsequente Fortführung des intensiven Dialoges mit den Eltern sowie einen engen Kontakt zu den umliegenden Schulen/Schulträgern/Schulleitungen für äußerst wichtig.

Der Schulmauseltern-Stammtisch kann auch hier wichtige Unterstützung leisten. Zum einen kann der informelle Charakter des Stammtisches einen Austausch über das alltägliche Schulleben und die damit verbundenen generellen Kröppelshagner Belange in den einzelnen Schulen erleichtern. Zum anderen macht es der regelmäßige Austausch mit den Eltern über „Schule“ der Gemeinde möglich, sich auch ohne Schulträgerschaft ein konkretes Bild über diese speziellen Kröppelshagner Belange zu machen. Außerdem kann der Stammtisch als eine Art Forum genutzt werden, um Eltern zum Engagement in den schulischen Gremien zu ermutigen und den Austausch mit in diesem Bereich erfahrenen Eltern zu ermöglichen.

3. Bereitstellung sicherer Schulplätze

Sachverhalt:

Aufgrund der Mitgliedschaft im Schulverband waren bisher die Grundschule und die Regionalschule in Wentorf die zuständigen Schulen für die Kröppelshagener Kinder und damit die Schulen, an denen Schulplätze garantiert waren. Das Gymnasium gehörte zwar nicht zum Schulverband, Kröppelshagener Kinder wurden dort aber bisher immer aufgenommen. Die große Mehrheit der Kröppelshagener Kinder besucht zurzeit die weiterführenden Schulen in Wentorf.

Der letzte Schulmauseln-Stammtisch zeigte, dass die Frage nach der Sicherheit von Schulplätzen – sicherlich auch aufgrund des guten Grundschulangebotes im Kröppelshagener Umkreis – für die zukünftigen Schulkinder erst einmal eher zweitrangig ist. Im Rahmen ihrer Schulpolitik hatte die Gemeinde Kröppelshagen jedoch auch insbesondere diesen Punkt immer sehr im Blick. Die Zukunft wird zeigen, auf welche weiterführenden Schulen die Kinder gehen, insbesondere, sofern sie nicht schon ihre Schulzeit am Standort Wentorf begonnen haben.

Maßnahmen:

Gerade vor dem Hintergrund der auch aktuell in Wentorf wieder diskutierten Zugangsbeschränkungen für das Gymnasium empfiehlt der Arbeitskreis, auch die Entwicklungen an den weiterführenden Schulen im Umkreis „im Blick“ zu behalten und die weiterführenden Schulen in den einen engen Kontakt zu den umliegenden Schulen mit einzubeziehen.

Je nach zukünftiger Entwicklung bei den umliegenden Schulträgern sowie Gewichtung dieses Kriteriums in der Gemeinde und bei den Eltern wäre nach Ansicht des Arbeitskreises zu gegebener Zeit zu überlegen, inwieweit durch Kooperationsverträge o. Ä. die Gemeinde zur Sicherstellung von Schulplätzen an bestimmten Schulen beitragen kann.

Idee: „Schulscout“ auf der Kröppelshagner Homepage:

Um den Kontakt mit den umliegenden Schulen und die Informationsmöglichkeiten der Kröppelshagner Schulkinder (Generation der Internetnutzer!) zu unterstützen, schlägt der Arbeitskreis vor, die Internetseite der Gemeinde in Zukunft verstärkt als Informationspool zu nutzen.

Unter der Rubrik „Schulscout“ könnten hier wichtige Informationen zu Schulangelegenheiten gesammelt werden, u. a.

- Informationen aus der Gemeinde zum Thema Schulangelegenheiten (Termine/Informationen aus dem Arbeitskreis und dem Schulmauseln-Stammtisch)
- Links zu den Homepages der Schulen mit allen wichtigen Themen und Terminen (Wichtig: die Verantwortung liegt bei den Schulen, Kröppelshagen hat eine neutrale Rolle und bietet hier nur den Service der Informationsweitergabe!)

- zusätzliche/spezielle Informationen für Kröppelshagener Eltern aus den umliegenden Schulen, sofern diese nicht auf den Homepages der Schulen zu finden sind (z. B. aktuelle Entwicklungen hinsichtlich des Schülertransportes)

Der Arbeitskreis schlägt vor, diese Idee in den zuständigen Ausschüssen zu diskutieren.

Die weitere Arbeit des Arbeitskreises:

Der Arbeitskreis wird für November wie geplant den nächsten Schulmauseltern-Stammtisch mit Elternforum organisieren. Im Rahmen dieses Stammtisches wird der Arbeitskreis über die neue Situation informieren und Eltern mit Grundschulerfahrung einladen, um so ganz konkrete Unterstützung bei der Bewertung der Schulwahlkriterien anzubieten.

Die Ergebnisse der folgenden Ausschuss-/Gemeindevertretersitzungen, des nächsten Schulmauseltern-Stammtisches und die Fortführung des Kontaktes zu den umliegenden Grundschulen werden zeigen, wo die zukünftigen Ansatzpunkte für die weitere Arbeit des Arbeitskreises liegen können. Der Arbeitskreis wird nach dem nächsten Schulmauseltern-Stammtisch erneut zusammentreffen und über seine weitere Arbeit beraten.

Die Mitglieder des Arbeitskreises:

Sabine Schratzberger-Kock, Fabian Harbrecht, Sabine Merkel, Carsten Soltau, Katja Wulf

Kröppelshagen, Oktober 2010